

15:30 – 16:45 Uhr Podiumsdiskussion mit Publikumsfragen

Dr. Helle Becker
Leiterin von Expertise & Kommunikation für
Bildung, Geschäftsführerin von Transfer für
Bildung e. V.

Hannah Göppert
Co-Geschäftsführung der Initiative Offene
Gesellschaft e. V.

Prof. Dr. Astrid Lorenz

José Paca
Vorstandsvorsitzender der Dachverband der
Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland

Michael Richter
Geschäftsführer Deutscher Paritätischer
Wohlfahrtsverband Sachsen e. V.

17:00 – 17:30 Uhr Zusammenfassung und Schlusswort

Dr. Thomas Töpfer
Leiter Schulmuseum – Werkstatt für
Schulgeschichte Leipzig

Tagesmoderation: Korbinian Frenzel
Deutschlandradio Kultur

Änderungen vorbehalten.

Die Veranstaltung wird in Bild und Ton dokumentiert. Ihre Teilnahme beinhaltet die Zustimmung zu einer Verwendung der Aufnahmen im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Gesellschaft e. V.

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN:

Deutsche Gesellschaft e. V.

Dr. Niels Dehmel
Leiter | Politik & Geschichte
Mauerstraße 83/84
10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 88 412 253
E-Mail: niels.dehmel@deutsche-gesellschaft-ev.de
Internet: www.deutsche-gesellschaft-ev.de



Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten. Richten Sie diese gerne an: litt2022@deutsche-gesellschaft-ev.de.

Verfolgen Sie die Veranstaltung auch im Livestream über den YouTube-Kanal der Deutschen Gesellschaft e. V.: www.youtube.com/user/DeutscheGesellschaft1.

Diskutieren Sie mit – vor Ort oder im Chat während des Livestreams.

FÖRDERER UND PARTNER:

Bundeszentrale für politische Bildung
www.bpb.de



Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
www.slpb.de



**Stadt Leipzig, Amt für Schule,
Schulmuseum – Werkstatt für
Schulgeschichte Leipzig**
www.schulmuseum.leipzig.de



Theodor-Litt-Gesellschaft e. V.
www.home.uni-leipzig.de/litt/home



Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
www.hdg.de/zeitgeschichtliches-forum



**Bildungswerk Sachsen der
Deutschen Gesellschaft e. V.**
www.dg-bildungswerksachsen.org



14. SEPTEMBER 2022
ZEITGESCHICHTLICHES
FORUM LEIPZIG
GRIMMAISCHE STR. 6
04109 LEIPZIG

XXVI.

THEODOR-LITT-SYMPOSIUM

**DEMOKRATIE IM
STRESSTEST?**

**ENTFREMUNG, PROTEST,
PARTIZIPATION – HERAUSFORDERUNGEN
FÜR DIE POLITISCHE BILDUNG**

DEMOKRATIE IM STRESSTEST?

ENTFREMUNG, PROTEST, PARTIZIPATION – HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE POLITISCHE BILDUNG

Die Form politischer Partizipation hat sich gewandelt. Sie ist diverser und variantenreicher geworden. Während sich ein Teil der Bürgerinnen und Bürger nicht an Wahlen beteiligt und auch auf andere Formen politischer Mitgestaltung verzichtet, hat sich das gesellschaftliche Partizipationsrepertoire erweitert und qualitativ verändert. Unsere politische Kultur wird konfliktreicher, wie die Zunahme von Widerspruch und Protest zeigt. Sie wird von einer selbstbewussten und aktiven Bürgerschaft geprägt, welche erweiterte Formen politischer Beteiligung einfordert. Diskursverschärfungen über soziale Medien verstärken die sozialen Spaltungen, so dass Bedrohungen des gesellschaftlichen Mit- und Für-einanders gegenwärtig so erfahrbar wie vielgestaltig sind.

Das XXVI. Theodor-Litt-Symposium möchte gemeinsam mit ausgewiesenen und angehenden Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Bildung, Politik und Kultur auf die Herausforderung sowie die Aufgaben der politischen Bildung im Zusammenhang mit der gewandelten Partizipationskultur und der zunehmenden Skepsis der Bevölkerung gegenüber dem politischen System blicken. Fragen sind, wie es gelingen kann, gesellschaftliche Aushandlungsprozesse zeitgemäß und demokratisch zu gestalten; das Vertrauen zwischen Staat und Zivilgesellschaft zu stärken; Bürgerinnen und Bürger zur politischen Teilhabe zu befähigen und das demokratische Engagement zu fördern.

XXVI.
THEODOR-LITT-SYMPIOSIUM

10:00 – 10:30 Uhr Begrüßung

Dr. Uta Bretschneider
Direktorin des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig

Vicki Felthaus
Bürgermeisterin und Beigeordnete für Jugend,
Schule und Demokratie

Dr. Roland Löffler
Direktor der Sächsischen Landeszentrale für
politische Bildung

I. KRISE DER DEMOKRATIE(N) – WACHSENDE DISTANZ ZWISCHEN POLITISCHEN AKTEUREN UND BÜRGERINNEN UND BÜRGERN?

10:30 – 10:45 Uhr Impulsvortrag

Prof. Dr. Hans Vorländer
Direktor des Zentrums für Verfassungs- und
Demokratieforschung, Direktor des Mercator
Forum Migration und Demokratie (MIDEM)

10:45 – 12:00 Uhr Podiumsdiskussion mit Publikumsfragen

Anne Hähmig
Journalistin, Redaktionsleiterin der ZEIT im Osten

Dr. Alexander Kissler,
Journalist, Publizist und Autor

Dr. Alexander Leistner
wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für
Kulturwissenschaften der Universität Leipzig

Prof. Dr. Hans Vorländer

12:00 – 13:00 Uhr Mittagspause

II. DEMOKRATISIERUNG DER DEMOKRATIE(N) – NEUE BETEILIGUNGSFORMEN ALS CHANCE ODER GEFAHR?

13:00 – 13:15 Uhr Impulsvortrag

Laura-Kristine Krause
Geschäftsführerin More in Common Deutschland

13:15 – 14:30 Uhr Podiumsdiskussion mit Publikumsfragen

Dr. Andrea Blumtritt
Leiterin der Abteilung für Demokratie,
Bürgerbeteiligung und Gleichstellung des Sächsischen
Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie,
Europa und Gleichstellung

Andreas Gross
Schweizer Politikwissenschaftler und Politiker

Laura-Kristine Krause

Katharina Liesenberg
wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich
Politische Theorie und Ideengeschichte der
Technischen Universität Darmstadt, Gründerin
der Vereine „mehr als wählen e. V.“ und
„Demokratie Innovation e. V.“

Oliver Wiedmann
Leiter Hauptstadtbüro Mehr Demokratie e. V.,
Sprecher Landesvorstand Berlin/Brandenburg

14:30 – 15:15 Uhr Kaffeepause und Ausstellungsbegehung

III. MOBILISIERUNG DER DEMOKRATIE(N) – PARTIZIPATION IM SPANNUNGSVER-HÄLTNIS VON INKLUSION UND EXKLUSION?

15:15 – 15:30 Uhr Impulsvortrag

Prof. Dr. Astrid Lorenz
Professorin für das Politische System Deutschlands
und Politik in Europa, Dekanin der Fakultät für
Sozialwissenschaften und Philosophie der
Universität Leipzig